

Ist eine erfolgreiche Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Wundversorgung



Was Sie erwartet:

- **Aktuelle Situation**
- **Perspektiven der Akteure**
- **Passende Strategien**

Ist das die aktuelle Situation?



Probleme in der Wundversorgung

Welche Verordnungen kennen Sie aus der Praxis?

- Kompresse mit Bepanthenalbe
- Bäder mit Kamillosan oder Betaisodona
- Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
Spülung mit Leitungswasser
- Diabetisches Fußulcus: nässend, entzündet
mit NaCl spülen,
dann lediglich sterile Kompressen als Wundabdeckung

Probleme in der Wundversorgung

Welche Verordnungen kennen Sie aus der Praxis?

- unsterile Materialien (Kompressen)
- H₂O₂
- Rivanol auf Dekubitus Kategorie 2
- Mirfulan in offene Bauchwunde
- Wunde offen lassen „Licht, Sonne und Luft daran lassen“
- Zucker bzw. Honig in die Wunde

- Wundauflagen kleinschneiden (in Würfel),
„Wundauflagen sollen in der Wunde schwimmen“
(„Schweizer Käse - Methode“)

Aus einem Arztbrief

Diagnosen

Ulcus cruris US bds. Gamaschenartig mit Arosionsblutungen multifaktoriell bei PAVK, Keimbesiedelung, Varizenblutung, Marasmus, AMngeler-nährung
pAVK Stadium IV mit Gangrän, Z.n. Zehenstrahlverlust

- Dekubitus 2. Grades: Kreuzbein traumatisch von extern mitgebracht L09.14
- Refluxösophagitis K21.0
- axiale Hiatushernie K44.9
- Marasken K64.4
- Ausschluß einer gastrointestinalen Blutung K92.2
- Hepatomegalie R16.0
- chronische Leberstauung K76.1
- Nachweis von Streptokokken Gr.B Ulzera B95.1
- Nachweis von Streptokokken Gr.D Ulzera B95.2
- Pseudomonas Ulzera B96.5
- Enterococcus faecalis mit Resistenz Oxazolidinone, mit High-Level-Aminoglykosid-Resist., ohne Resist. Glykopeptid-Antib. U80.21



prof. Wundmanagement anno 2018?!

Ausduschen mit desinfizierender Seife

Abtrocknen mit einem Fön

Schlauchverband mit Jodoform

Bauchtuch, getränkt mit Lavasorb



Verordnung 2019?!

Rp. (Bitte Leeräume durchstreichen)

580

~~11~~ 3 x duschen, Verband mit Strampelpeter
und leichtem Strumpf

-----/-----/-----/-----/-----/-----/-----
3 x Spaziergang je mind 15 min
Sozialstation abbestellen

Bei Arbeitsunfall
auszufüllen!

auszufüllen!

Unfalltag	Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer
-----------	--------------------------------------

5807066004

Perspektive der Ärzte

Warum reagieren manche Ärzte so?

Welche Vorstellungen spielen eine Rolle?

Materialkosten im Fokus

Personalkosten nicht in Verantwortung des Arztes
(z. Bsp. Einsparungen durch weniger Verband-Turns)

Therapiesicherheit wird „angekratzt“

➔ „Was hat eine Pflegefachkraft mir schon zu sagen?“

Budgetverantwortung

Zusammenarbeit mit Ärzten

Welche Aussagen kennen Sie?

1. „Ich bin hier der Arzt,
was denken sie, wer sie sind?
haben Sie Medizin studiert oder ich?“
2. „Machen Sie mal, Sie kennen sich da besser aus“
3. „Wir suchen gemeinsam nach einer Lösung“

Argumente – Strategien, konkretes Vorgehen

Welche Strategien sind sinnvoll?

welche Argumente kann man vorbringen?

- 1. Verständnis zeigen**
- 2. wissenschaftliche Erkenntnisse**
- 3. Gesetze**
- 4. Perspektive des Betroffenen**
- 5. Zusammenarbeit mit einem Wundzentrum**

1. Verständnis zeigen

Perspektiven aufzeigen

Die Perspektive des Arztes einnehmen

- wertschätzende Gesprächsführung
- Budgetverantwortung + Haftungsrecht

Kostenvergleich: nicht nur Stückkosten im Blick,
sondern gesamte Behandlungskosten,

- Einsparungen durch kürzere Abheilungszeit, etc.

Wirtschaftlichkeitsgebot

Rechtliche Grundlagen SGB 5:

§ 2

„... Leistungen nach dem

allgemein anerkannten Stand der medizinischen Erkenntnisse und dem medizinischen Fortschritt “

§ 12

„Die Leistungen müssen

- **zweckmäßig,**
- **wirtschaftlich und**
- **ausreichend sein ...“**

Ist zeitgemäße Wundversorgung in der Praxis noch finanzierbar?

- *Superabsorber*
- *Hydrofaser*
- *PHMB*

oder doch besser:

- *NaCl-Kompressen?*
- *Betasisodona*
- *Kernseifenbad*



Preis pro g?!

Hydrogele, unkonserviert

	Maß	Gr	Preis	Preis/g
DRACOHYDROGEL	10x15g	150	5,75	0,38 €
HYDROGEL	10x15g	150	87,57 €	0,58 €
COMFEEL Purilon Gel 3900	10x15g	150	96,42 €	0,64 €
HYDROSORB Gel steril Hydro	5x8g	40	x 2,7	x 5,3
URGO HYDROGEL Tube	5x15g	75	78,46 €	1,05 €
SUPRASORB G Amorphes Ge	5x8g	48	66,20 €	1,38 €
INTRASITE GEL Hydrogel Wu	10x8g	80	15,98	2,00 €

Preis pro Tube/Verbandwechsel realistischer!

Ampelliste AOK Nordost

Hydrokolloidverbände, normal

Durchschnittskosten eines Hydrokolloidverbandes

7,62 €

Handelsname	Anbieter	Liegezeit	Maß	Stk	Preis	Preis/Stk
Dracohydro Wundaufli	Dr.Ausbüttel & Co. GmbH	3 - 4	10x10	10	51,17 €	5,12 €
DracoHydro	B Pharma AG		10	10		
	B Pharma AG		10	10		
	B Pharma AG		10	10		
Nu Derm Hydrok Verb	Systagenix Wound Management (Germany) Gr	7	10x10	10	80,05 €	8,00 €
Comfeel Plus Fle	Coloplast GmbH	k.A.*	10x10	10	81,80 €	8,18 €
Suprasorb H Standard	Lohmann & Rauscher GmbH & Co.KG	5 - 7	10x10	8	68,23 €	8,53 €
Algoplaque	Urgo GmbH	3 - 4	10x10	10	87,23 €	8,72 €
Hydrocoll Wundverb	PAUL HARTMANN AG	7	10x10	10	90,52 €	9,05 €

x 2

10,24

x 1

9,05

Liegezeit berücksichtigen! Fairer Vergleich!



Preisinformation moderne Wundverbände Region Berlin



- Preisliste ist nicht vollständig, nur Beispiele
- Durch (Nicht-)Nennung kein Hinweis auf (Nicht-)Erstattung
- Durch (Nicht-)Nennung kein Hinweis auf Wirtschaftlichkeit
- Angegebene Stückpreise berücksichtigen nicht die Qualität

Hydrokolloidverbände, normal

Durchschnittskosten eines Hydrokolloidverbandes

7,62 €

Handelsname	Anbieter	Liegezeit	Maß	Stk	Preis	Preis/Stk
Dracohydro Wundaufkl	Dr.Ausbüttel & Co. GmbH	3 - 4	10x10	10	51,17 €	5,12 €
Traumasive Plus	HEXAL AG	3 - 7	10x10	10	53,49 €	5,35 €
Varihesive E Hkv	ACA Müller/ADAG Pharma AG	k.A.*	10x10	10	59,35 €	5,93 €

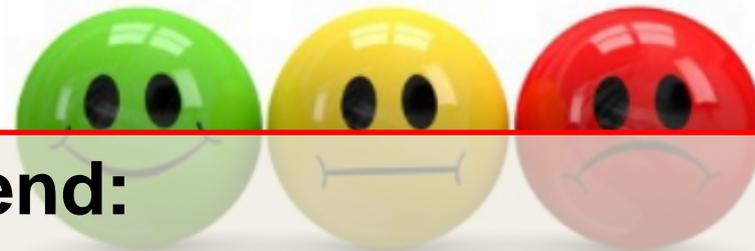
Was fehlt bei der Bewertung? Produkteigenschaften

- wie saugfähig?
- wie hautfreundlich?
- wie schmerzarm?
- wie haftend?
- wie ...

Ampellisten der AOK

Ampellisten von Krankenkassen – eine zulässige Form der Information?

Die AOK hat auf ihrer Homepage zur Information der Ärzte aktuelle Preisübersichten für Verbandsstoffe unter Angabe des Handelsnamens, des Anbieters, der Liegezeit, der Maße und der Preise in den Regionen Berlin,



Informationen unzureichend:

- Nicht alle Produkte werden genannt
- Wesentliche Informationen werden unterschlagen
- keine neutrale und sachliche Information
- rechtlich anfechtbar



Alle

Versicherungen

Konto & Kredit

Strom & Gas

DSL & Handy

Reise & Flug

Hotel

Mietwagen

Shopping

Stromvergleich beim Testsieger

Mehr als 1.000 Stromversorger
mit über 12.500 Tarifen

STROM KOSTEN SPARER

Bis zu
500€
sparen*



zum TV-Spot



Postleitzahl

Verbrauch

3.500 kWh

Personen in Ihrem Haushalt



vergleichen »

Die meist genutzten Vergleiche



Kfz-Versicherung

Spar bis 850 €



Kreditvergleich

Spar bis 2.000 €



Stromvergleich

Spar bis 500 €



Wie verdienen Vergleichsportale ihr Geld?

2017:

Provisionen von

520 Mio €





BRAUN
Offizieller Partner



Für das Beste

im Mann?!

Stellungnahme ICW

Stellungnahme der Initiative Chronische Wunden e. V. zu Ausschreibungen von Rahmenverträgen zur Verbandmittelversorgung durch AOK Rheinland/Hamburg

Ziel: Wirtschaftlichkeit und Transparenz in der Wundversorgung wird begrüßt.
Aber:

➔ **Preis kann nicht das alleinige Auswahlkriterium sein**
(siehe auch HHVG)

oberstes Ziel:

- **fachlich begründete,**
- **zeitgemäße und**
- **individuell angepasste**

Therapie und Versorgung der Patienten



Argumente – Strategien, konkretes Vorgehen

Welche Strategien sind sinnvoll

welche Argumente kann man vorbringen?

1. Verständnis zeigen

2. evidenzbasierte Erkenntnisse

3. Gesetze

4. Perspektive des Betroffenen

5. Zusammenarbeit mit einem Wundzentrum

2. Evidenzbasierte Erkenntnisse

Aktuelle Studienlage aufzeigen

z. Bsp. Erkenntnisse aus:

- **ES Pflege v. Menschen mit chron. Wunden**
- **S3-Leitlinie**
„Lokaltherapie chronischer Wunden“ (ausgesetzt)
- **Richtlinien des Robert-Koch-Instituts**
 - ➔ „Alles was auf eine Wunde kommt, muss steril sein“
 - ➔ „feuchte und phasengerechte Wundbehandlung“ bei passender Indikationsstellung von entscheidendem Vorteil

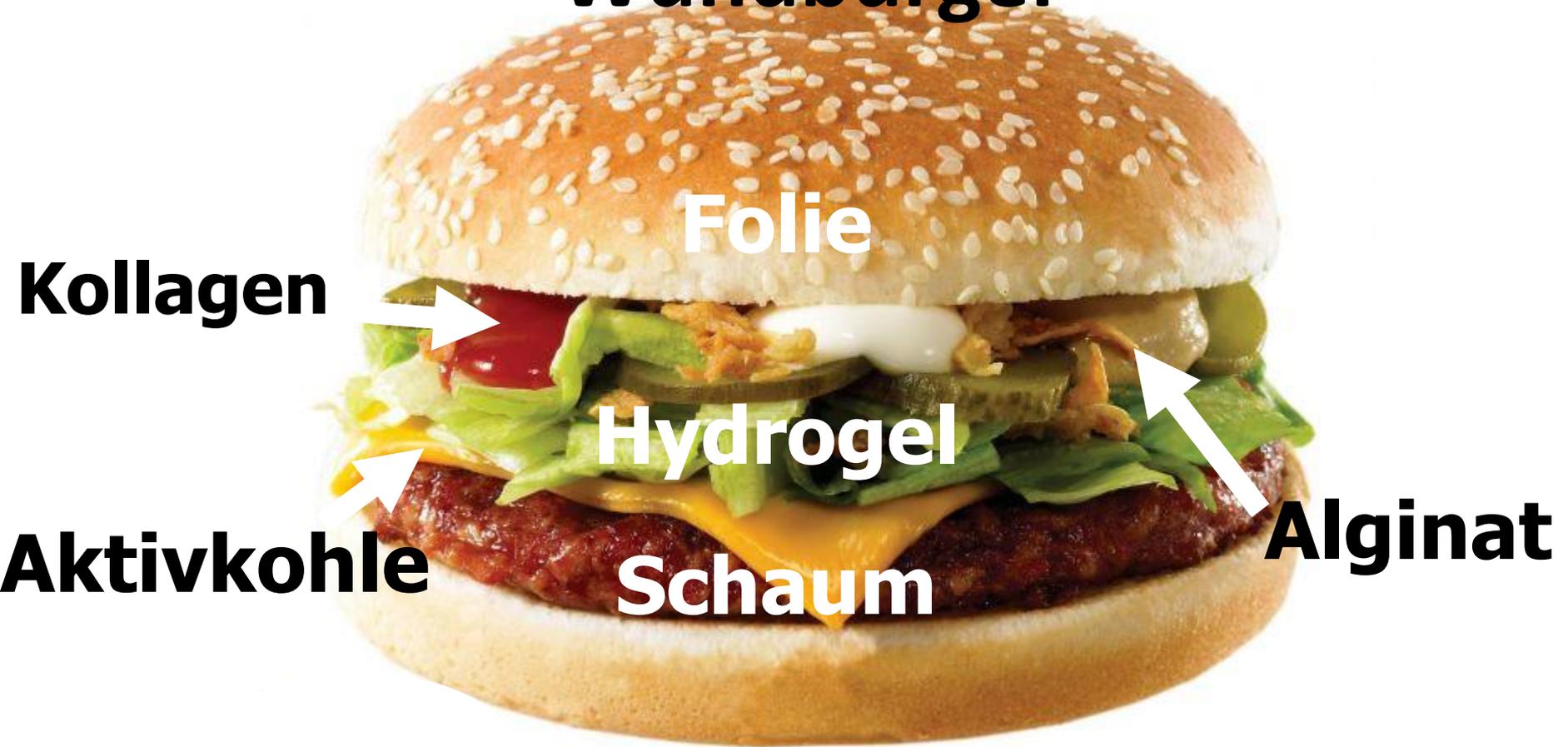
Expertenstandard:

Planung der Maßnahmen

Auswahl der Wundauflage nach

- Wundheilungsphase
 - Exsudatmenge
 - Entzündungszeichen
 - Tiefe / Lokalisation
 - Kosteneffizienz / Wirtschaftlichkeit
- +
- Hautsituation
 - Schmerzen
 - Kontinenz

Wundburger



Anforderungen an die Pflegefachkraft

Steuerungskompetenz

inter- und intraprofessionelle
Zusammenarbeit, z. B. mit

- Ärzten
- pflegerischen Fachexperten
- Podologen
- Physiotherapeuten
- Lymphologen
- Diätassistenten etc.)



Zusammenarbeit

mit einem Home-Care-Unternehmen
nicht alleine

- immer: + spez. Hausarzt/Facharzt
- besser: + Wundzentrum (TCW)

→ Verantwortung für einen einheitlichen Versorgungsprozess



publiziert bei:	
-----------------	--

momentan in
Überarbeitungsphase

AWMF-Register Nr.	091/001	Klasse:	S3
-------------------	---------	---------	----

Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e.V.

Lokaltherapie chronischer Wunden bei Patienten mit den Risiken periphere arterielle Verschlusskrankheit, Diabetes mellitus, chronische venöse Insuffizienz

Hydrokolloidverbände



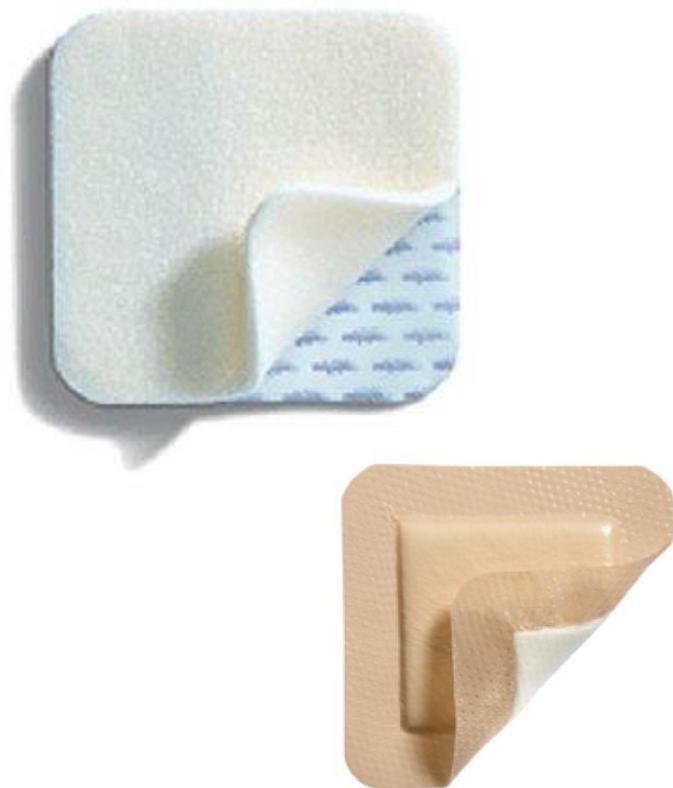
Was sagt die S3-Leitlinie?

Anhand der vorliegenden Studien
können

**keine belastbaren
Aussagen
zum Nutzen oder Schaden**

getroffen werden.

PU-Schaumverbände



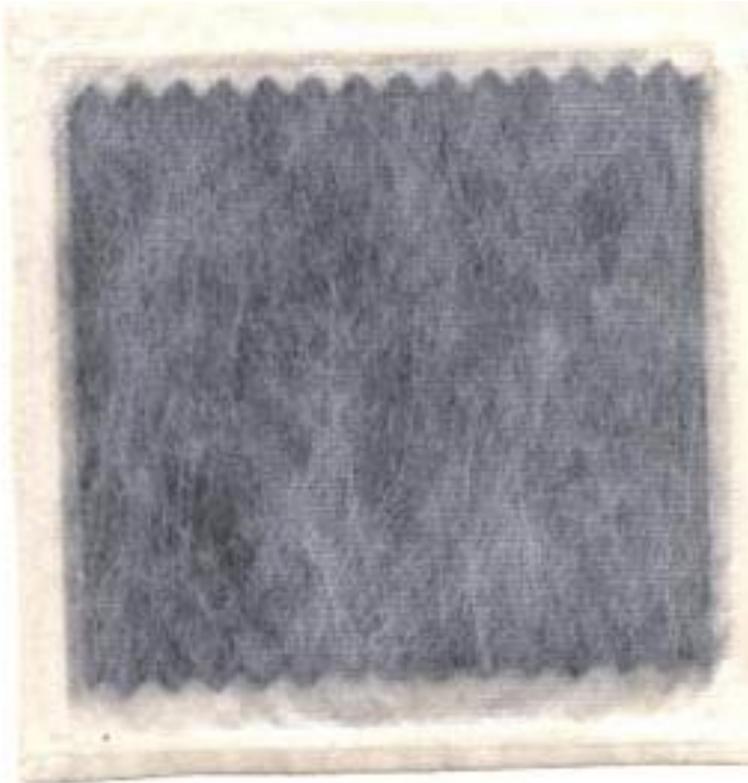
Was sagt die S3-Leitlinie?

Anhand der vorliegenden Studien
können

**keine belastbaren
Aussagen
zum Nutzen oder Schaden**

getroffen werden.

Aktivkohlekompressen



Was sagt die S3-Leitlinie?

Anhand der vorliegenden Studien
können

**keine belastbaren
Aussagen
zum Nutzen oder Schaden**

getroffen werden.

Saugkompressen



Was sagt die S3-Leitlinie?

Anhand der vorliegenden Studien
können

**keine belastbaren
Aussagen
zum Nutzen oder Schaden**

getroffen werden.

Calcium-Alginat



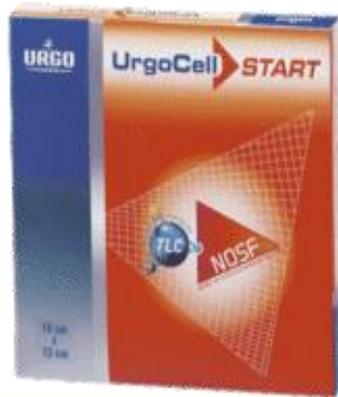
Was sagt die S3-Leitlinie?

Anhand der vorliegenden Studien
können

**keine belastbaren
Aussagen
zum Nutzen oder Schaden**

getroffen werden.

Hyaluronsäure, Kollagen, NOSF



Was sagt die S3-Leitlinie?

Anhand der vorliegenden Studien können

keine belastbaren Aussagen zum Nutzen oder Schaden

getroffen werden.



S3-Leitlinie

Nicht: Wundauflagen sind nicht wirksam

sondern:

**Es wurden keine Studien
herangezogen,**

die Wirksamkeit belegen

→ S3-Leitlinie:

„Wir wissen, dass wir nichts wissen“

Argumente – Strategien - konkretes Vorgehen

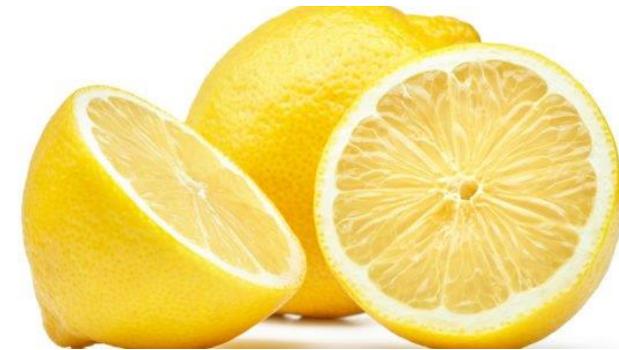
Welche Strategien sind sinnvoll

welche Argumente kann man vorbringen?

1. Verständnis zeigen
2. wissenschaftliche Erkenntnisse
3. Gesetze
4. Perspektive des Betroffenen
5. Zusammenarbeit mit einem Wundzentrum

3. Gesetze

- » Medizinproduktegesetz
- » Hinweis auf Durchführungsverantwortung
- » Remonstationsrecht/-pflicht
- ➔ Stichwort: Zitronensaft-Urteil



Remonstration

Durchführungsverantwortung für einen fachgerechten Verbandwechsel

Ablehnung des Verbandwechsels, wenn dieser nicht dem aktuellen wissenschaftlichen Stand entspricht, z. B.

- mehrmalige Anwendung von Einwegmaterialien
- keine modernen Wundauflagen: „Kernseifenbad“
- NaCl-getränkte unsterile Kompressen (Deku 3) MPG
- Leitungswasser zur Wundreinigung (RKI)



Remonstration

Durchführungsverantwortung für einen fachgerechten

Verk

Able

aktu

• me

• kei

Hinweis an Arzt,

→ dass Anordnung nicht zeitgemäß ist

→ Dokumentation !!!

• NaCl-getränkte unsterile Kompressen (Deku 3) MPG

• Leitungswasser zur Wundreinigung (RKI)



Aus der S3-Leitlinie

... zur gemeinsamen Entscheidungsfindung sollen Patienten vor dem (Wund-)Kontakt mit Leitungswasser über mögliche

- Vorteile (Lebensqualität, Kosten) und
- Nachteile (Kontamination mit Krankheitserregern)
- sowie über einen fehlenden nachgewiesenen Unterschied gegenüber NaCl-Lösung 0,9% hinsichtlich der Endpunkte dieser Leitlinie aufgeklärt und **nach ihren persönlichen Präferenzen** gefragt werden.

(S.98)

Effektive Strategien

- zielführend kommunizieren
- sachlich argumentieren
- einfühlsam
interagieren



**Klasse I
inkl. I s (sterile
Klasse I Produkte)**

Mechanische
Barriere, Kompress-
ion, Absorption
von Exsudat

**tränkte Kompression
gt das Medizinproduktegesetz?**

Zuordnung V

Klassifizierung
Medizinprod

Einstufungs-
kriterium
(gemäß: Richt-
93/42/EWG)

Den Einstufung-
kriterien ents-
chende Wund

Produktgrup-
(Beispiele für
fig verwendete
Produktgrup-
nicht abschlie-
ßend)

Wunden der Ober-
haut, die primär
abheilen

**Konventionelle
Verbandmittel**
(z. B. Mull- oder
Saugkompressen,
Fettgazen)

Klasse II a

Einflussung der
Kraumbewegung
der Wunde

Wunden der Ober-
haut, die im feuch-
tem Wundmilieu
heilen

**hydroaktive Ver-
bandmittel für
erflächliche
Wunden**
(z. B. Polyurethan-
verbände)

Klasse II b

Dermis durchtrennt und
sekundäre Wundheilung

Wunden der
Leder- oder Unterhaut,
die sekundär abheilen

**Hydroaktive Verbandmit-
tel für Wunden in Granu-
lations oder Reinigungs-
phase**
(z. B. Alginate, Hydrokol-
loide, Schaumstoffver-
bände, Hydrogele, Hydro-
fasern)

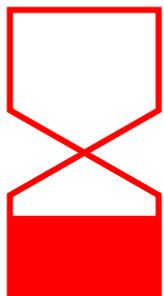
Klasse III

a) Medizinprodukt mit
unterstützender Arznei-
licher Wirkkomponente
b) Medizinprodukte mit
tierischen Bestandteilen

a) Infektionsgefährdete
oder infizierte Wunden
b) Wunden der Oberhaut,
Leder- oder Unterhaut,
die sekundär abheilen
und meist Wundheil-
ungsverzögerungen
aufweisen

a) Verbandstoffe mit ar-
zneilichen Wirkstoffen
(z. B. Silberverbände,
Wundauflagen mit
Schmerzmitteln, Antisepti-
ka oder Antibiotika)
b) Wundauflagen mit Kol-
lagen oder Hyaluronsäure

Symbole nach Medizinproduktegesetz



2023-01

“verwendbar bis”

2023-01-31

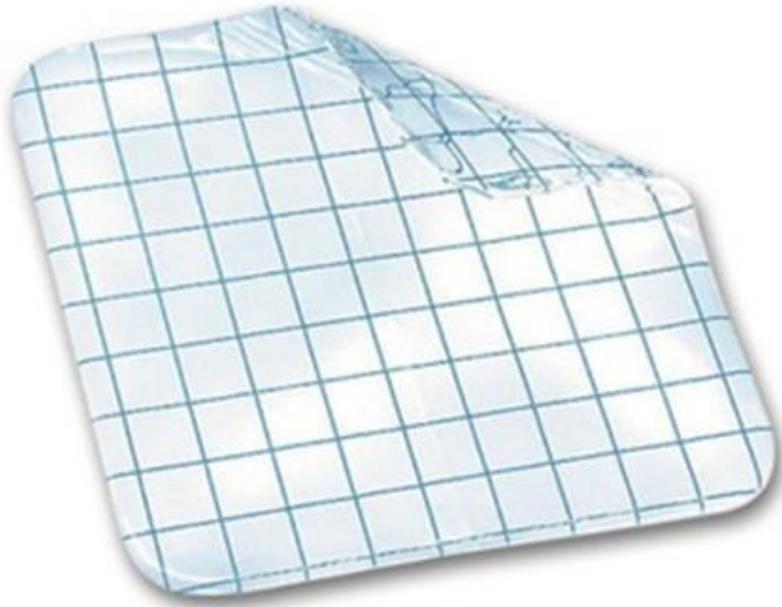


zum Einmalgebrauch



Gebrauchsanweisung
beachten

Gebrauchsanweisung (Beipackzettel) bitte lesen:



besser vorher

Argumente – Strategien - konkretes Vorgehen

Welche Strategien sind sinnvoll

welche Argumente kann man vorbringen?

1. Verständnis zeigen
2. wissenschaftliche Erkenntnisse
3. Gesetze
4. Perspektive des Betroffenen
5. Zusammenarbeit mit einem Wundzentrum

4. Perspektive des Betroffenen

- Patienten und Angehörige mit einbeziehen
- Infoblätter geben, Wundpass, etc.
 - ➔ Anspruch auf moderne Wundbehandlung
- Gemeinsam die Perspektive des Patienten einnehmen: Was hilft ihm am Besten?
 - ➔ Schmerzen lindern
 - ➔ Einschränkungen durch die Wunde mindern
 - ➔ Abheilungszeit reduzieren
 - ➔ Leidensweg minimieren

Der Wundpass

Ist als Ausweis zu betrachten, enthält:

- Informationen zum Patient und dessen Wunde/n
- wund- und therapiededingten Einschränkungen

Ärzte und Pflegekräfte tragen fortlaufend Informationen ein
Patienten führen Wundpass ständig mit sich.

Hinweis auf SHG:

- Diabetiker Selbsthilfegruppen
- Selbsthilfegruppe Angst und Depression
- Selbsthilfegruppe Adipositas



© Innovation Associates, Inc. ■ 100 Fifth Avenue ■ Waltham, MA 02154 ■ (617) 398-8500

Es kommt immer auf die Perspektive an





Beratung, Schulung

Was bedeutet das konkret für die Praxis?

Betroffene informieren über:

Wundursache, zeitliche Erwartung der Wundheilung

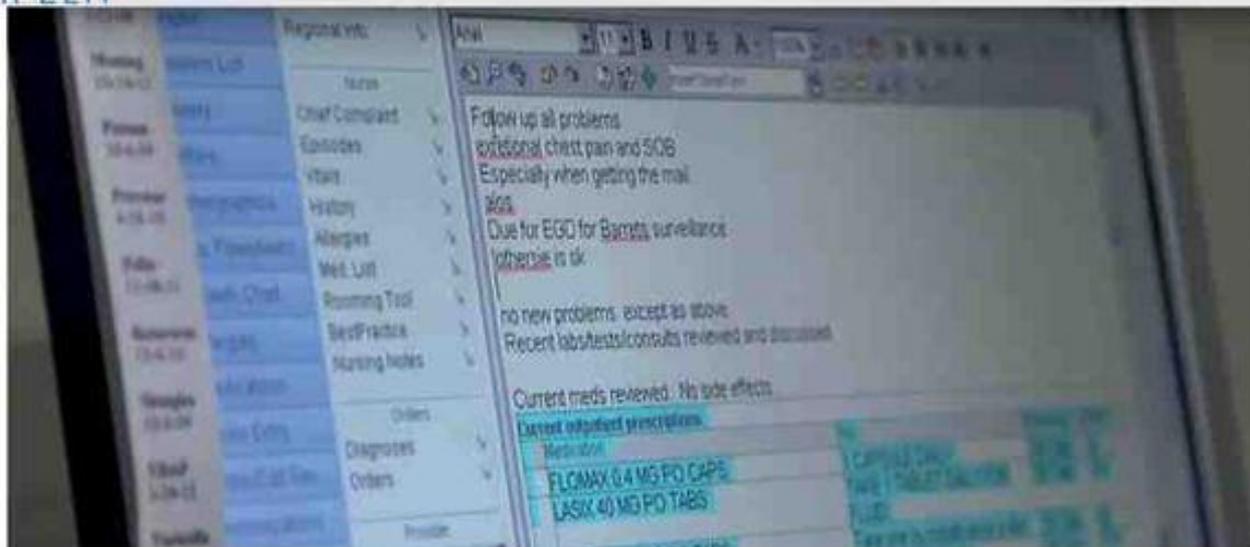
Vermeidung von Verletzungen

Umgang mit Einschränkungen, wie

- geschwollenen Beinen oder
- Schmerzen,
- bedarfsgerechte Ernährung
- Hautpflege

Kontakte zu anderen Berufs-, Selbsthilfegruppen

gesundheitsbezogenes Selbstmanagement



OPEN NOTES

Transparenz in der Arzt-Patienten-Kommunikation

Das Open-Notes-Projekt verfolgt in den USA das Ziel, das Arzt-Patienten-Verhältnis und die Patientenaufklärung zu verbessern. Eine erste Evaluation zeigt, dass es vielfältige positive Erfahrungen gibt, sowohl von Patienten, aber auch von Ärzten.

Tobias Esch, Jan Walker, Tom Delbanco



Zuhause Über ▾ Für Patienten ▾ Für Angehörige der Gesundheitsberufe ▾



Jeder auf der gleichen Seite

OpenNotes ist die internationale Bewegung, die das Gesundheitswesen transparenter macht. Es fordert Ärzte, Krankenschwestern, Therapeuten und andere auf, die Patienten aufzufordern, die Notizen zu lesen, die sie schreiben, um einen Besuch zu beschreiben. Wir nennen diese Opennoten.





Der Klinikkompass
für einen aktiven und erfolgreichen
Krankenhausaufenthalt

Gute Besserung

Was jeder Patient wissen sollte!

- Insider-Wissen
- konkrete Praxistipps
- hilfreiche Checklisten
- informative Internetlinks

Kostenlose Checklisten
und Formulare auf
www.klinik-kompass.com

www.klinikkompass.info

Hygiene vs. Beziehung





Argumente – Strategien - konkretes Vorgehen

Welche Strategien sind sinnvoll

welche Argumente kann man vorbringen?

1. Verständnis zeigen
2. wissenschaftliche Erkenntnisse
3. Gesetze
4. Perspektive des Betroffenen
5. Zusammenarbeit mit einem Wundzentrum

5. Zusammenarbeit mit Wundsprechstunde bzw. Wundzentrum

- Durchführung eines fachgerechten Débridements + UAW
- **Abrechnen in Therapieeinheiten**
- **optimierte Diagnostik und Therapie**
Fachärzte + Wundexperten
- **Begleittherapien:**
wie O₂-CO₂-Therapie, Kalt-Plasma,
Bioptron-Lampe, IAgit-Therapie, etc.



➔ **Entlastung des Hausarztes**

➔ **Erhöhte Lebensqualität der Patienten**

Wo steht das?

- „Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden ist eine interdisziplinäre Aufgabe“
- „Probleme der Prophylaxe und Therapie sind vielschichtig“
- „Pauschale Vorbehalte innerhalb des therapeutischen Teams müssen einem Verständnis von Kommunikation, Kooperation, Transparenz und Koordination Platz machen“
- „Das ausschließliche Fokussieren auf die „richtige“ Wundauflage wird dem heutigen Verständnis von Wundversorgung nicht gerecht“
- „professionelles Handeln unter fachlichen und sozialen Aspekten steht im Vordergrund“

Wo steht das?

- Mittels ärztlicher Diagnostik die Ursachen der Wundentstehung bzw. Wundheilungsstörungen erfassen
- individuellen Patientensituation berücksichtigen
- adäquate Kausal-, Begleit- und lokale Wundtherapie.
- Wirken primär am Menschen mit einer chronischen Wunde ausrichten, dabei wirtschaftliche Aspekte nicht vernachlässigen

Positionspapier ICW

der Initiative Chronische Wunden e.V.

- **Rolle**
- **Zusammenarbeit**
- **Grundhaltung**



Ist eine erfolgreiche

Interdisziplinäre
Zusammenarbeit
in der Wundversorgung

überhaupt möglich?

Ja, wenn ...

- **Patienten, die es können, ihre eigene Verantwortung sehen und übernehmen**
- **Krankenkassen über den gBA die Legitimation erhalten, notwendige Wundbehandlung zu bezahlen**
- **Nur noch Ärzte Wundaufgaben verordnen, nur noch die Ärzte, die sich im modernen Wundmanagement gut auskennen !!!**

Ist eine erfolgreiche

Interdisziplinäre
Zusammenarbeit
in der Wundversorgung

überhaupt möglich?

Ja, wenn ...



**Alle Beteiligten
sich auf Augenhöhe
begegnen:**

**also Patienten, Pflegekräfte, Ärzte, Kostenträger
und alle weiteren Angehörige der
Gesundheitsfachberufe**



Weitere Infos für **Sie**:



info@klinikkompas.info
www.klinikkompas.info

huber@wundakademie.com
www.wundakademie.com



Der Klinikkompass
für einen aktiven und erfolgreichen
Krankenhausaufenthalt



Gute Besserung

Was jeder Patient wissen sollte!

- Insider-Wissen
- konkrete Praxistipps
- hilfreiche Checklisten
- informative Internetlinks

Kostenlose Checklisten
und Formulare auf
www.klinik-kompas.com

Argumente – Strategien - konkretes Vorgehen

Welche Strategien sind sinnvoll

welche Argumente kann man vorbringen?

- 1. Verständnis zeigen**
- 2. wissenschaftliche Erkenntnisse**
- 3. Gesetze**
- 4. Perspektive des Betroffenen**
- 5. Zusammenarbeit mit einem Wundzentrum**

Verhandeln – aber richtig

So verhandeln Sie wirkungsvoll:

Konzentrieren Sie sich auf **Interessen**, nicht auf Positionen.

Entwickeln Sie **Optionen** für beiderseitigen Nutzen.

Bestehen Sie auf von beiden Seiten anerkannten **Kriterien**.

Trennen Sie **Menschen** von Problemen.

Behalten Sie Ihr Ziel im Auge, aber seien Sie

flexibel auf dem Weg dorthin.

Welche Grundhaltung wird Absolventen der ICW Qualifizierungen erwartet?

Von allen Absolventen der ICW/TÜV-Qualifikationen wird erwartet, dass professionelles Handeln unter fachlichen und sozialen Aspekten im Vordergrund steht. Der Patient ist als selbstbestimmendes Wesen zu sehen, das in seiner Individualität respektiert werden muss. Zielsetzung ist die Lebensqualität und die Autonomie durch eine ganzheitliche und ökonomische Versorgung zu fördern.

Eine isolierte Betrachtung der Wunde und deren Versorgung unter den Aspekten eines bio-medizinischen Modells schließt sich somit aus.

INSEA

Initiative für Selbstmanagement und aktives Leben

INSEA  aktiv
Leben mit chronischer Krankheit



**Selbstmanagementkurse
Gesund und aktiv leben**

für Menschen mit chronischen Erkrankungen
und für deren Angehörige und Freunde

INSEA Kursthemen

Selbstmanagement fördern

- Nützliche Tipps im Umgang mit der Erkrankung (auch Selbstvertrauen stärken)
- Individuell mit Schmerzen umgehen
- Alltag kreativ gestalten
- Ziele setzen, Handlungspläne erstellen und umsetzen (auch Umgang mit Problemen)
- Mit Medikamenten leben

INSEA Kursthemen

Lebensqualität verbessern

- Ausgewogene, gesunde und genussvolle Ernährung
- Bewegungsprogramm
- Entspannungsübungen
- Sich selbst motivieren

Soziale Kontakte aktiv gestalten

- Kommunikation mit Familie, Freunden und Fachpersonal
- Vorbereitung auf Arztbesuche